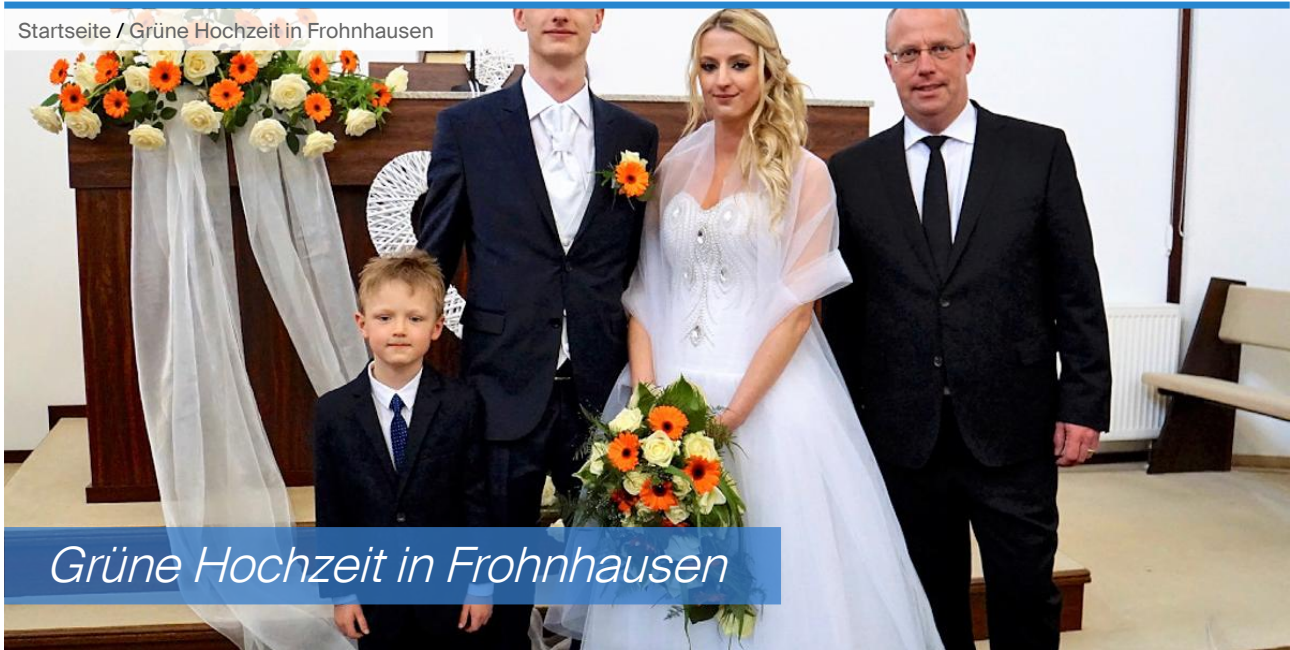




Startseite / Grüne Hochzeit in Frohnhausen



Grüne Hochzeit in Frohnhausen

Die Hochzeit von Raphael und Claudia Crispin am Samstag, 22. April 2017 erlebte die Gemeinde Frohnhausen zusammen mit vielen Freunden und Gästen.

Dem Traugottesdienst legte der Bezirksälteste Martin Hoyer das Bibelwort aus dem Lukasevangelium 6,31 zugrunde: "Und wie ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, so tut ihnen auch!"

Zu Beginn des Gottesdienstes ging der Bezirksälteste auf die besondere Bedeutung des Hochzeitsdatums für die Eheleute ein, die sich beinahe auf den Tag genau vor acht Jahren zu einer gemeinsamen festen Verbindung entschlossen hatten.

Gottes Segen als stärkende Kraft

Der Amtsträger führte aus, dass dieser Verbindung nun durch den Trausegen ein besonderer Mehrwert zuteil wird, denn im Segen Gottes liegt eine stärkende Kraft. Im Bezug zum Bibelwort bedeutet ein gemeinsames Leben in der Ehe nicht nur das zu unterlassen, was man selbst nicht erfahren möchte, sondern sich so zu verhalten, wie man es vom Partner ebenso wünscht. Dieses Verhalten zeigt sich zum Beispiel in Barmherzigkeit und Zuwendung zueinander. In einer Ehe soll der Wille vorhanden sein, sich gegenseitig ineinander hineinversetzen zu wollen, auch wenn der Partner manchmal anders ist als man selbst. Bei Meinungsverschiedenheiten soll kein Urteil über den anderen gefällt, sondern im Gespräch miteinander eine Möglichkeit zur Lösung gefunden werden. Für die auftretenden Herausforderungen des Lebens wird Kraft zur Treue und zum Vertrauen in den Ehepartner benötigt. Diese Kraft wird im Segen zur Hochzeit, einem Gott zugewandten Leben und im Bemühen zum Halten der göttlichen Gebote vermittelt.

In der persönlichen Ansprache an das Brautpaar wurde noch einmal deutlich, dass in der versammelten Gemeinde nicht nur Eltern, Freunde und Glaubensgeschwister, sondern auch Gott ganz persönlich hinter den beiden Eheleuten steht.

Nach der Segenssendung durch den Bezirksältesten Martin Hoyer wurde der Gottesdienst mit Gebet und dreifachem Amen beendet.

22. April 2017

Text: Karola Podschadly

Fotos: Kerstin Heise

